

NTK-Rund-Mail >So konnte das passieren< vom 3. November 2024, 14.39 h

Sehr geehrte Damen und Herren!

Darf ich Sie zur Lektüre meiner jüngsten Datei einladen?

„Wie konnte das *passieren*?‘ Eine wesentliche Antwort. Eine *deutsche* Korrespondenz. ,die auf die Lagerhaltung zurückzuführende Mehrarbeit‘ “[1] ist Datei 371 auf der Webseite http://www.hpgrumpe.de/ns_verbrechen_an_zwangsarbeitern_suttrop_warstein_meschede/index.html .

Da es mir bei der ersten im Artikel abgebildeten Seite die Sprache verschlagen hat, habe ich die „Korrespondenz der Kreisverwaltung Büren/Westf. wegen der Errichtung eines lager-eigenen Standesamtes im KL-Niederhagen-Wewelsburg“ einigermaßen wortlos wiedergegeben. Selten habe ich Texte gefunden, die Fritz Bauers Worte aus „Die Wurzeln faschistischen und nationalsozialistischen Handelns“ (Frankfurt am Main 1965, Europäische Verlagsanstalt) so drastisch darlegen:

„Die Deutschen wurden auf ihre sachliche Arbeit ausgerichtet. Dem Anspruch des Staates auf Machtentfaltung nach außen und innen entsprach die Forderung nach fragloser, mechanischer Disziplin des Untertanen. Hier galt die Ideologie ‚Gesetz ist Gesetz‘ und ‚Befehl ist Befehl‘, sie sicherte Präzision.

Weltanschaulicher, moralischer und humanitärer Ballast machten nach der herrschenden Auffassung einen Staat schwach und anfällig. Theorie und Praxis einer doppelten Moral überwucherte – wo sie sich erst einmal breit gemacht hatte – zwangsläufig die zum privaten Gebrauch degradierte Ethik des einzelnen und machte die Bürger zu gefügigen Staatsbürgern, die, indem sie kritiklos den Machtapparat stützten, zu ihrer eigenen Entmachtung beitrugen. Das Gebot der Sachlichkeit schuf ausgezeichnete Beamte, ausgezeichnete Offiziere und ausgezeichnete Handwerker und Arbeiter. Sie funktionierten besser, reibungsloser und widerstandsloser als die Beamten, Offiziere, Handwerker und Arbeiter anderer Länder. Die Präzision, die roboterartige Tüchtigkeit geschah aber auf Kosten des Menschlichen. Das Moralische wurde hintangestellt. Man tat seine Pflicht. Nun ist zwar Pflichterfüllung etwas Schönes und Großes, aber es gibt nicht nur eine Verpflichtung gegenüber der Sachaufgabe, die gestellt ist, sondern auch gegenüber den Menschen.

Es gab einen Dichter in Deutschland, der schon vor über einem Jahrhundert bitter darüber geklagt hat. Hölderlin litt und zerbrach. In seinem Hyperion lesen wir:

*„Handwerker siehst du, aber keine Menschen,
Denker, aber keine Menschen,
Priester, aber keine Menschen,
Herren und Knechte, aber keine Menschen.’“*

Und: **„Man hat oft zwei Typen europäischer Menschen unterschieden; der eine Typus denkt vorzugsweise an Ordnung, der andere an Freiheit.“[2]**

Mit freundlichen Grüßen

Nadja Thelen-Khoder

+ Anmerkungen

Anmerkungen bzw. direkte Links:

[1] <https://upgr.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de/uploads/Dateien/Links/NTK-Art-371.Standesamt.Sokonntedaspassieren.pdf>

[2] Abschrift, weil seiner Zeit seit einem halben Jahrhundert nicht im Buchhandel und nicht über das Fritz-Bauer-Institut erhältlich, auf <http://upgr.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de/uploads/Dateien/Vera-ab2019/NTK-AbschriftFB-Wurzelnfasch-u-natsozHdlns.pdf>

Fritz-Bauer-Briefmarke 2019

